

Aufgaben zur Werkstattabrechnung

- 1 Ein Geselle hat bei 5 Werktagen eine wöchentliche Arbeitszeit von 37,5 Stunden. Im Monat werden durchschnittlich 21 Arbeitstage abgerechnet. Ermitteln Sie a) die tägliche Arbeitszeit in Stunden, b) die durchschnittliche Arbeitszeit im Monat, c) die Arbeitszeit im Jahr.
- 2 Ein Geselle hat eine Arbeitszeit von 37,5 Stunden je Woche bei 52 Wochen im Jahr. Der Anteil der K- und I-Aufträge beträgt 75 %. Ermitteln Sie für den Gesellen im Jahr a) die Gesamtarbeitszeit, b) die Fertigungslohnstunden, c) die Hilfslohnstunden.
- 3 Ein Kfz-Betrieb hat 4 Gesellen. Je Geselle rechnet man mit einer Arbeitszeit von 37,5 Stunden je Woche bei 52 Wochen im Jahr. Der Anteil der K- und I-Aufträge soll 75 % betragen. Ermitteln Sie für den Betrieb im Jahr a) die Gesamtarbeitszeit, b) die Fertigungslohnstunden, c) die entstandenen Hilfslohnstunden.
- 4 Ein Geselle hat einen Stundenlohnsatz von 12,20 €/h. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 37,5 h bei 52 Wochen im Jahr. Der Anteil der Hilfslohnstunden beträgt 25 %. Ermitteln Sie folgende Durchschnittswerte für den Gesellen im Monat a) die Arbeitszeit, b) den Lohn, c) den Hilfslohn.
- 5 Ein Geselle erhält bei 21 Arbeitstagen zu je 7,5 h/d einen Lohn von 1.622,00 €. Ermitteln Sie a) seine Gesamtarbeitszeit, b) seinen Stundenlohnsatz.
- 6 Ein Kfz-Betrieb beschäftigt 3 Monteure. Die monatliche Arbeitszeit liegt im Durchschnitt bei 157,5 Stunden. Der Werkstattnschnittlohn beträgt 12,00 €/h, der Anteil der Hilfslohnstunden 25 %. Ermitteln Sie a) die Gesamtarbeitszeit im Jahr, b) die Fertigungslohnstunden im Jahr, c) die Fertigungslohnstunden im Monat, d) die Hilfslohnstunden im Monat, e) den Lohn eines Monteurs im Monat, f) den Fertigungslohn eines Monteurs im Monat.
- 7 Der Werkstattnschnittlohn einer Kfz-Werkstatt beträgt 12,20 €/h bei einem Werkstattfaktor von 12 AW/h und einem Stundenverrechnungssatz von 52,00 €/h (netto). Ermitteln Sie a) den AW-Lohnsatz, b) den AW-Verrechnungssatz, c) den Stundenverrechnungssatz brutto.
- 8 Der Werkstattnschnittlohn einer Kfz-Werkstatt beträgt 12,80 €/h bei einem Werkstattfaktor von 12 AW/h und einem AW-Verrechnungssatz von 4,70 €/AW (netto). Ermitteln Sie a) den AW-Lohnsatz, b) den Stundenverrechnungssatz netto, c) den Stundenverrechnungssatz brutto.
- 9 Eine Kfz-Werkstatt hat einen Werkstattfaktor von 12 AW/h und zahlt einen durchschnittlichen Stundenlohnsatz von 12,10 €/h. Der Stundenverrechnungssatz beträgt brutto 54,22 €/h, der Anteil der Fertigungslohnstunden beträgt 75 % der Gesamtarbeitszeit, die tägliche Arbeitszeit 7,5 h. Je Monat werden durchschnittlich 21 Arbeitstage bezahlt. Ermitteln Sie a) den AW-Lohnsatz, b) die Arbeitszeit für einen Gesellen im Monat, c) die Fertigungslohnstunden für einen Monteur im Monat, d) die von einem Monteur im Monat zu erbringenden Soll-Arbeitswerte, e) den Lohn im Monat, f) den Fertigungslohn im Monat, g) die je Monteur erzielten Lohnerlöse im Monat.
- 10 Ein Geselle hatte im vergangenen Monat eine Arbeitszeit von 157,50 Stunden. An Hilfslohnstunden sind 40 Stunden abzurechnen. Die Ist-Leistung des Gesellen betrug 1.800 AW bei einem Werkstattfaktor von 12 AW/h, sein Stundenlohnsatz lag bei 12,40 €/h. Ermitteln Sie für den Gesellen a) den AW-Lohnsatz, b) den Fertigungslohn, c) den Leistungslohnsatz, d) den Hilfslohn, e) den Lohn, f) den Leistungsfaktor, g) den Leistungsgrad.
- 11 Ein Geselle war im vergangenen Monat 120 Stunden produktiv tätig. An Hilfslohnstunden sind 40 Stunden abzurechnen. Die Ist-Leistung des Gesellen betrug 1.816 AW bei einem Werkstattfaktor von 12 AW/h, sein Stundenlohnsatz lag bei 11,80 €/h. Ermitteln Sie für den Gesellen a) den AW-Lohnsatz, b) den Fertigungslohn, c) den Leistungslohnsatz, d) den Hilfslohn, e) den Lohn, f) den Leistungsfaktor, g) den Leistungsgrad.
- 12 Ein Monteur hat während eines Monat 168 Leistungslohnstunden erbracht, darin sind 8 Stunden Mehrarbeit enthalten. Für die Mehrarbeit erhält er einen Zuschlag von 25 %, der Stundenlohnsatz beträgt 11,00 €/h, der Werkstattfaktor 12 AW/h. Der Monteur hat im Abrechnungszeitraum 2.520 AW erbracht. Ermitteln Sie a) die SOLL-Leistung, b) den Leistungsgrad, c) den Leistungslohnsatz, d) die Mehrleistung in AW, e) den Mehrarbeitszuschlag je Stunde, f) den gesamten Mehrarbeitszuschlag in €, g) den Fertigungslohn.